

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Kieve-Wredenhagen



Rückblick
aus dem
Gemeindeleben

Andacht

Gedanken zur
Reformation

Wir gratulieren

Freud und Leid

Termine

Mitteilungen

KGR-Wahl 2022

Kirchentour
Kirche
Wredenhagen



*Gemeindebrief
September bis November 2022*

Orgelkonzert zum Sommeranfang



Dr. Wieland Meinhold verzauberte uns am Dienstag, dem 21. Juni, mit seinen Orgelklängen zum Sommeranfang. Es war beeindruckend, ihn an der Orgel zu erleben und wir haben uns sehr gefreut, einen so hochwertigen Musiker in unserer Kirchengemeinde zu erleben. Vielen Dank!



Unser Gemeindefest an Johanni

Am Johannistag waren alle Gemeindeglieder auf den Pfarrhof eingeladen, zum Beisammensein, Erzählen, Treffen. Nach langer Pause konnten wir uns bei Musik und Bratwurst vom Grill gestärkt endlich wieder als Gemeinschaft fühlen, das hat gut getan. Vielen Dank an Herrn Rettschlag und Herrn Meyer für den Dienst am Grill. Besonders bedanken möchten wir uns auch bei Henri und Laura Miksch für die Trompetenklänge.

Pfingsten



Pfingsten wurden dieses Jahr zwei Gottesdienste in unserer Gemeinde gefeiert. Am Pfingstsonntag wurde Lukas Schärig in Zepkow getauft und sein Bruder Jonas Schärig bekärfigte seine Zugehörigkeit zur christlichen Kirche mit seiner Konfirmation. Herzlich willkommen in unserer Kirchengemeinde! Die Kirche war liebevoll geschmückt, die Glocken luden zum Gottesdienst ein, Pastorin Lukešová leitete den Gottesdienst und wurde von Herrn Mehlhorn musikalisch begleitet.



Am Pfingstmontag trafen wir uns dann zum Gottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee in Wredenhagen.

Die Erntezeit ist da und mit ihr auch Erntedank!

ALLE GUTE GABE KOMMT HER VON GOTT DEM HERRN, DRUM DANKT IHN DANKT,
DRUM DANKT IHN DANKT UND HOFFT AUF IHN. *Matthias Claudius (1783)*



Liebe Gemeinde,

Wie jedes Jahr können wir auch in diesem Jahr wieder ernten. Gott sei Dank für das Getreide, Gott sei Dank für Gemüse und Obst, Gott sei Dank für alles, was wir wieder ernten konnten und noch können!



Wenn der Mensch für etwas dankt, bedeutet dies, dass er etwas bekam und dass es ihm bewusst ist. Erntedank impliziert, dass der Mensch, der gepflügt, gesät und gedüngt hat, sich bewusst ist, dass Gott seine ganze Mühe gelingen lässt. Viele Menschen hier in Mecklenburg sind Landwirte oder kennen die Arbeit auf dem Acker. Sie wissen, was für ein wichtiger Faktor der Sonnenschein ist. Oder der Regen, oder der Sturm, oder der Wind. Erntedank bringt gerade diese Gewissheit zum Ausdruck. Die Mehrheit der Menschen heutzutage sind keine Landwirte, die meisten von uns holen ihr Gemüse, ihr Brot, die Milch und das Fleisch nicht vom Acker, backen es selbst aus eigenem Korn oder schlachten ihr Vieh, sie holen es aus dem Supermarktregal. Ist für diese Menschen Erntedank auch relevant? Natürlich!

Im Angesicht der letzten Ereignisse in unserer wirklich klein gewordenen Welt sehen wir, dass die Regale nicht immer voll sind. Dass es zur Knappheit aller Art kommen kann - sei es durch eine Pandemie, durch den Krieg oder einfach durch eine Lieferkettenunterbrechung. Knappheit vermittelt uns das Gefühl ausgeliefert zu sein. Knappheit oder nur eine mögliche Knappheit weckt Angst und Frust in Menschen. Erntedank ist das Gegenteil von Angst und Frust.

Beim Erntedank freut sich der Mensch über die Fürsorge Gottes. Die Ernte auf dem Acker ist ein Segen der menschlichen Mühe. Seit der letzten Zeit spüren wir ganz nah wie es ist, wenn der Regen ausbleibt, wenn Sonne und Hitze die Pflanzen verdorren lassen. Gerade in diesem Sommer erleben wir es hautnah. Die Flüsse erreichen eine Temperatur (über 30 Grad), die das Leben bedroht. Der Pegel der Flüsse ist auf Rekord-Tiefstand, die Wälder brennen...

Das Bedürfnis, dass die Ernte unter so schweren Bedingungen gedeiht, betrifft jeden Menschen. Jeder von uns braucht sie und jeder von uns kann für die Ernte danken.

Als Gesellschaft sind wir zu Menschen des ‚sich-Gönnens‘ geworden. Wir wollen viel und wir wollen es schnell. Der ausgelaugte Boden, die Massentierhaltung, das ausgehende Wasser, der Unfriede in Familien und Gemeinden sind die Zeugen dieser Entwicklung.

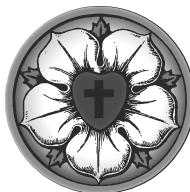
Das gönne ich mir, denn das habe ich mir verdient ist der Spruch der Stunde. Doch wahr ist er nicht. In Realität lautet er: **Danke Gott dafür, was du mir gönnst – ich habe hart gearbeitet.**

Das Feld, der Garten, die Wiese, der Wald, alle Bereiche der Natur wurden ausgestattet mit Früchten, Blättern und Wurzeln gut für den Mensch und für Tiere. Wo wir hinschauen, begegnet uns die Fürsorge unseres Gottes. Die Gewissheit, dass Gott uns versorgt, ist eine Medizin für die Seele. Sie bringt uns Frieden.

In einem Gottesdienst, wenn wir die Erntegaben auf den Altar und vor den Altar stellen, sagen wir danke. Herzliche Einladung dazu am **2. Oktober um 14 Uhr in der Kirche Wredenhagen**. Alle Gaben, die Sie in den Gottesdienst bringen, werden an die an die Diakonie Röbel (ehemals „Gemeinsam Leben e.V.“) als Geschenk weitergegeben.

Ihre Pastorin Martina Lukešová

Gedanken zur Reformation



Am 31. Oktober 1517 schlug Martin Luther seine 95 Thesen gegen den Ablasshandel an die Schlosskirche von Wittenberg. Das Datum gilt als Beginn der Reformation (in Deutschland).

Bis heute denken wir an den Tag, der die Toleranz zu den Missständen in der Kirche zu Rede gestellt hat. Martin Luther konnte nicht mehr zuschauen, wie sich die Kirche mehr und mehr von Gott entfernte, wie sie verweltlichte. Deswegen setzte er sich in seiner Priesterzelle hin und schrieb seine Thesen. Es ist schon mehr als 500 Jahre her. Wäre nicht die nächste Reformation dran?

Das Wort Reformation bedeutet so viel wie Wiederherstellung, Erneuerung – in der heutigen Sprache: back to basics, oder zurück zu den Wurzeln. Das Reformationsmotto: **sola scriptura, sola gratia, solus Christus** (nur die Schrift, nur die Gnade, nur Christus) zeigt, was wirklich unabdingbar und wichtig für das Leben der Kirche ist. Der Papst wurde damals in dem Motto nicht erwähnt, da er solche weltlichen Entscheidungen traf (wie z. B. den Ablasshandel), womit er der Kirche eher schadete.

Der Ablasshandel weckte den Anschein, dass man für seine Übertretungen, Bosheiten und allgemein Sünden nicht zur Verantwortung gezogen wird, solange man genug dafür bezahlt. Heute nennt man so etwas Korruption und Korruption ist strafbar. Auch damals war es Korruption. Vor allem hat der Ablasshandel die Seelen der bedrückten Menschen weg von Gott gezerrt. Die Vergebung der Sünden ist mit dem Herzen des Menschen verbunden, mit seinem Nachsinnen, mit der Reue, mit dem Wunsch neu und besser anfangen zu können, nicht ausschließlich mit seiner Geldtasche. Die Vergebung aus Gnade wurde den Menschen durch den Ablasshandel enthalten. Stattdessen wurde ihnen angeboten: man kann sich eine

Rechtfertigung kaufen/erarbeiten, ohne Reue zu empfinden, letztendlich ohne überhaupt Gott zu begegnen. Der Ablass-Weg war ein erschreckend einfacherer Weg zur „Gerechtigkeit“. Und dieser Weg war eine große Lüge. Martin Luther stellte sich gegen das Banalisieren der Kirche und der Gnade Gottes und viele Menschen haben es begrüßt. Die Menschen, die authentisch leben und später im Frieden sterben wollten. Es gab natürlich auch eine massive Gegenreaktion. Die Menschen, die Gott und die Kirche für ihre persönliche Bereicherung nutzten, die waren überhaupt nicht amüsiert. Heute, mehr als 500 Jahre später, ist es wieder eine große Herausforderung nicht banal und oberflächlich zu wirken, um sich dem Zeitgeist anzupassen.

Die Suche nach Methoden, statt nach einer Beziehung mit Gott selbst (Glaube). Die Suche nach Einfluss statt nach Demut. Veranstalten statt Zuzuhören. Soll die Kirche relevant sein, oder lieber authentisch?

Reformation, die Wiederherstellung von etwas, was in einer guten Form schon da war, was sich aber mit der Zeit verformt hat, geht Hand in Hand mit der Kenntnis der Schrift, mit der Annahme der Gnade, mit dem Opfer Jesu am Kreuz.

Reformation zu feiern ist immer eine große Freude. Reformation zu bedenken und die Kirche als Gemeinschaft mit Gott zu gestalten, ist eine Aufgabe für uns alle. So kann die Kirche dem Menschen, das bieten, was er braucht.

Wir feiern die Reformation am **31. Oktober um 14 Uhr in der Kirche Kambs**. Ich freue mich auf Sie!

Ihre Pastorin Martina Lukešová

Gottesdienste mit Totengedenken



In diesem Jahr werden wieder in allen Kirchen der Friedhofsorte der Verstorbenen in einem Gottesdienst gedacht, und die Namen der Verstorbenen des Kirchenjahres aus unserer Gemeinde verlesen. Die Termine entnehmen Sie bitte der Innenseite.

"DENN UNSER KEINER LEBT SICH SELBER, UND KEINER STIRBT SICH SELBER.

LEBEN WIR, SO LEBEN WIR DEM HERRN; STERBEN WIR, SO STERBEN WIR DEM HERRN.

DARUM: WIR LEBEN ODER STERBEN, SO SIND WIR DES HERRN."

Röm 14,7-8

Wir gratulieren

Die Namen der Jubilare der Monate September bis November finden Sie im gedruckten Gemeindebrief.

Gottes Segen für alle Geburtstagskinder! Seien Sie behütet und bewahrt.

Falls Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag im Gemeindebrief veröffentlicht wird: bitte schriftlich im Pfarrbüro melden! Wir veröffentlichen Geburtstage ab 65 Jahren.

Freud und Leid

Die Informationen zu den Amtshandlungen in unserer Kirchengemeinde finden Sie im gedruckten Gemeindebrief.

September bis November 2022

03. September, Samstag	14.00 Uhr Konzert in Wredenhagen
04. September, 12. So. n.Trinitatis	10.00 Uhr Wredenhagen mit Abendmahl Gottesdienst zur Jubelkonfirmation
17. September, Samstag	19.00 Uhr Kambs, Musik und Lesung
18. September, 14. So. n.Trinitatis	14.30 Uhr Kogel am See, Regionalgottesdienst mit Kinderprogramm, im Anschluss Kirchenkaffee
25. September, 15. So. n.Trinitatis	14.30 Uhr Melzer Buchen, Waldgottesdienst mit PC Röbel, im Anschluss Kirchenkaffee
27. September, Dienstag	17.00 Uhr Pfarrhaus Wredenhagen Bibel lesen, Bibel verstehen
02. Oktober, Erntedank	14.00 Uhr Wredenhagen mit Abendmahl Erntedankgottesdienst, im Anschluss Kirchenkaffee
16. Oktober, 18. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Melz im Anschluss Gemeindeversammlung mit Vorstellung der Kandidaten für den Kirchengemeinderat
22. Oktober, Samstag	19.00 Uhr Kambs, Musik und Lesung
25. Oktober, Dienstag	17.00 Uhr Pfarrhaus Wredenhagen Bibel lesen, Bibel verstehen
30. Oktober, 20. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Kieve
31. Oktober, Reformationstag	14.00 Uhr Kambs Gottesdienste zum Totengedenken mit Abendmahl
06. November, Dritt. So. d. KJ	09.00 Uhr Wredenhagen 10.30 Uhr Grabow
11. November, Freitag	19.00 Uhr Wredenhagen, Hubertusmesse Gottesdienste zum Totengedenken mit Abendmahl
20. November, Totensonntag	09.00 Uhr Melz 10.30 Uhr Kambs

22. November, Dienstag 17.00 Uhr Pfarrhaus Wredenhagen
Bibel lesen, Bibel verstehen

Gottesdienste am 1. Advent mit anschließender KGR-Wahl

27. November, 1. Advent 10.00 Uhr Gottesdienst Wredenhagen
11.00 Uhr bis 14.00 Uhr Wahl in Wredenhagen
(für Gemeindeglieder der Ortskirchen Grabow, Wredenhagen und Zepkow)

14.00 Uhr Gottesdienst Melz
15.00 Uhr bis 18.00 Uhr Wahl in Melz
(für Gemeindeglieder der Ortskirchen Kambs, Kieve und Melz)

Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende November/Anfang Dezember.

Regelmäßige Gruppen

!!!Neues Angebot!!! Christenlehre

Wir wollen endlich wieder Christenlehre anbieten. Starten möchten wir mit Kindern ab ca. 8 Jahren. Sie möchten ihr Kind gern anmelden? Bitte melden Sie sich bei der Pastorin oder im Kirchenbüro. Der Termin wird festgelegt, wenn wir wissen, wie viele Kinder aus welchen Orten kommen möchten. Wir freuen uns auf alle Kinder - egal, ob getauft oder nicht.



Krippenspielgruppe

Dieses Jahr wollen wir es wagen, ein Krippenspiel soll wieder in der Kirche zu sehen sein. Die Proben könnten bereits in den Herbstferien starten. Wir suchen noch kleine und große Menschen, die mitmachen wollen - in der Kirche oder im Hintergrund bei der Vorbereitung. Bitte meldet euch für weitere Informationen im Pfarrhaus (039925 - 2540), gern auch auf den Anrufsbeantworter sprechen, wir rufen zurück. Sollte jemand in den Herbstferien verhindert sein: sagt Bescheid, wir finden eine Lösung.



Bibel lesen - Bibel verstehen

Unser Bibelgesprächskreis war von Juni bis August in einer Sommerpause. Wir beginnen wieder am 27. September mit unseren Treffen. Ab dann treffen wir uns jeden 4. Dienstag im Monat um 17.00 Uhr in Wredenhagen, um unterschiedliche Aspekte der Bibel genauer kennenzulernen.



Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Jubelkonfirmation



Am **3. und 4. September** feiern wir Jubelkonfirmation.

Programm: Am Samstag werden wir in der **Kirche Wredenhagen um 14 Uhr zum Konzert** gehen und im Anschluss können die Jubilare bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch kommen. Am Sonntag findet um **10 Uhr ein Festgottesdienst in der Kirche Wredenhagen** statt. Zu Konzert und Gottesdienst laden wir alle Gemeindeglieder und Freunde unserer Kirchengemeinde herzlich ein.

Waldgottesdienst bei den Melzer Buchen

Die Natur ist schön und wert, angesehen zu werden: Sie erzählt von einem, der noch schöner ist. Matthias Claudius

Gemeinsam mit der KG Rechlin-Vipperow feiern wir am **25. September um 14.30 Uhr einen Waldgottesdienst bei den Melzer Buchen**. Dieses Jahr wird der Posaunenchor Röbel den Gottesdienst musikalisch begleiten.

Erntedank

Dieses Jahr findet der Erntedankgottesdienst mit Abendmahl am **2. Oktober um 14.00 Uhr in der Kirche Wredenhagen** statt. Die Erntedankgaben können im Vorfeld in der Kirche abgegeben werden, genauereres folgt auf einem Aushang. Nach dem Gottesdienst wollen wir beim Kirchenkaffee als Gemeinde zusammenkommen. Wir freuen uns über tatkräftige Unterstützung in der Vorbereitung und Nachbereitung des Gottesdienstes und des Kirchenkaffees.



Hubertusmesse in Wredenhagen



Am Freitag, den **11. November**, feiern wir in der **Kirche Wredenhagen um 19.00 Uhr Hubertusmesse**. Mit Bläsern und der Legende des heiligen Hubertus. Im Anschluss laden die Jäger vor dem Torhaus zum Beisammensein, eine zünftige Stärkung gibt es auch.

Gottesdienst am Reformationstag



Reformation zu feiern ist immer eine große Freude und eine Aufgabe für uns alle. So kann die Kirche dem Menschen das bieten, was er braucht. Wir feiern die Reformation am **Montag, dem 31. Oktober um 14.00 Uhr in der Kirche Kambs**.

Musik und Lesung in der Kirche Kambs



Es gibt wieder zwei Samstagstermine für Musik und Lesung um 19.00 Uhr in der Kirche Kambs: am 17. September zum Thema Abendlieder mit Bläsern und am 22. Oktober zum Thema Herbst. Gelesen werden Gedanken, Impulse, Gedichte und kleine Texte zum Thema. Herzliche Einladung!

Einladung zum Bibelmarathon in Röbel

Man glaubt es nicht, aber 2022 ist ein Jubiläumsjahr: Im September 1522 erschien Luthers Übersetzung des Neuen Testaments.

Wie kam es dazu?

Am 17. und 18. April 1521 musste sich Luther auf dem Reichstag zu Worms vor dem Kaiser und den Kurfürsten für seine neue Lehre verantworten. Auf dem Rückweg von Worms ließ Friedrich der Weise Luther auf die Wartburg entführen. In Luthers Reisegepäck befand sich ein Neues Testament in griechischer Sprache, das Erasmus von Rotterdam herausgegeben hatte. Nun machte sich Luther in der Stille der Wartburg an die Arbeit und übersetzte in 11 Wochen (!) das Neue Testament, den zweiten Teil der Bibel, in die deutsche Sprache. So erschien im September 1522 das „September-Testament“ – noch ohne Namen des Übersetzers. Dieses Testament wurde in 3000 Exemplaren gedruckt und verbreitete sich rasend schnell. Die Deutschen waren begeistert. Auch wenn es teuer war, rissen sie es den Druckern aus der Hand.

Genau 500 Jahre später wollen wir in einem **Bibel-Marathon das Neue Testament an drei Tagen laut von Anfang bis Ende vorlesen**. Das soll vom **7. bis 9. September** in einem Pavillon neben der Marienkirche in Röbel passieren, jeweils **11 bis 18 Uhr**.

Wer macht mit?

Bringen Sie ihre eigene Bibel mit und lesen Sie daraus vor. Wenn Sie keine Bibel haben, bekommen Sie von uns vor Ort eine geschenkt. *H. Zopf*

„Butter bei die Fische“ – gemeinsamer Gottesdienst der Kirchenregion Müritz

In diesem Jahr findet der **Regionalgottesdienst am 18. September um 14.30 Uhr in Kogel** statt, unterhalb des Dorfgemeinschaftshauses an einem wunderbaren Uferabschnitt des Kogeler Sees. Ein plausibler Ort, denn Jesu Freunde waren Fischer, wenn auch auf dem weit größeren und bekannteren See Genesareth. Aber das Fischerhandwerk unterscheidet sich nicht groß. Darum soll es gehen. Und darüber hinaus hatte Jesus seinen Leuten aufgetragen, Menschenfischer zu werden. Auch den Nachfolgern in den Gemeinden – uns Heutige eingeschlossen. Kein leichter Auftrag – bestimmt nicht.

Nach dem Gottesdienst werden sich alle gegenseitig zum **Kaffeetrinken** einladen - der aus den Gemeinden mitgebrachte Kuchen wird geteilt. Und an den Tischen kann ausgiebig erzählt werden. Nebenbei gibt es **Spiele für die Kinder** - Familien sind also ebenfalls herzlich willkommen! Und **Posaunenmusik** wird erklingen – auch schon im Gottesdienst. Sollte es regnen, wird alles in die Kirche in Stuer verlegt.

Die, die sich in den letzten sechs Jahren als Kirchenälteste um die Leitung der Kirchengemeinden verdient gemacht haben, werden an diesem Nachmittag besonders gewürdigt. Danke für alles, was ausprobiert wurde und gewachsen ist! Zu den Aufgaben gehörte es auch, die Kirchenregion Müritz zu gestalten. Wenn gegen Ende des Jahres die Wahlperiode endet, werden einige aufhören, einige weitermachen und andere das Amt neu übernehmen. Die Aufgaben bleiben, vielleicht werden sie auch nicht einfacher, aber sie sollen angepackt werden: also Butter bei die Fische!

Kirchgeldspende 2022

Bald werden wir wieder die Briefe mit der Bitte um Kirchgeldspenden an sie versenden.

Diese Spende kommt ausschließlich der Kirchengemeinde vor Ort zugute.

Wer kann spenden? Im Prinzip jede und jeder, die/der seine Kirchengemeinde vor Ort unterstützen möchte. Insbesondere ist das Freiwillige Kirchgeld gedacht für Menschen,

- die der Kirche angehören, jedoch wenig oder gar keine Kirchensteuer zahlen und trotzdem die Arbeit Ihrer Kirchengemeinde vor Ort finanziell unterstützen können und wollen.
- für die eine Kirchenzugehörigkeit nicht in Frage kommt, die aber die Arbeit der Kirchengemeinde ihres Heimatortes unterstützen möchten.
- die der Kirche angehören, zusätzlich zu Ihrer Kirchensteuer aber die Kirchengemeinde vor Ort besonders unterstützen möchten

Dabei helfen uns auch kleine und kleinste Beträge. So werden konkrete, lokale Projekte in unseren Kirchengemeinden gefördert und manche überhaupt erst möglich gemacht.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Mitteilungen des Kirchengemeinderates

Sitzungen des Kirchengemeinderates

Der Kirchengemeinderat trifft sich immer am 1. Dienstag im Monat im Pfarrhaus Wredenhagen zur Sitzung (nichtöffentlich). Terminvorschläge für das Gemeindeprogramm bitte mindestens 6 Wochen im Voraus mitteilen, damit im KGR darüber beraten werden kann.

Herzliche Einladung zum Abendmahl

In unserer Kirchengemeinde wird ab Juni regelmäßig einmal im Monat das **Abendmahl** gefeiert - abwechselnd in den Kirchen in Wredenhagen und Melz.

Konfirmandenarbeit in unserer Kirchengemeinde

Unsere Kirchengemeinde bietet gemeinsam mit der Kirchengemeinde Rechlin-Vipperow Konfi-Treffs an, wir treffen uns von 10.00 -12.00 Uhr am Samstag, und zwar am 3.9., 24.9., 22.10., 5.11., 19.11. in unserer oder der Nachbarkirchengemeinde. Weitere Informationen bei Pastorin Martina Lukešová und Pastorin Verena Häggberg.

Friedhof – ein Ort der Ruhe

Die Friedhöfe der Kirchengemeinde sind Orte des Friedens, wo man in der Stille verweilen kann und an seine lieben Verstorbenen denken kann. Die Gräber werden gepflegt durch die Angehörigen und der Friedhof durch die Kirchengemeinde.

Im Herbst werden die Gräber auf den Winter und für das Totengedenken vorbereitet. Die Kirchengemeinde hat Grünschnitt-Behälter vorbereitet, damit die Pflanzen entsorgt werden können. Der Restmüll und die Plaste sollen wieder mitgenommen werden. Wenn es zur Vermischung der Plaste mit dem Grünschnitt kommt, entstehen bei der Abfuhr erhebliche Kosten (Grünschnitt kostenfrei, Mischmüll einmalige Abfuhr ca. 500€), die sich im folgenden Jahr auf die Höhe der Friedhofsgebühr auswirken.

Unsere Friedhöfe werden durch ehrenamtliche Mitarbeiter in ihrer Privatzeit gepflegt. Wir bedanken uns ganz herzlich bei ihnen und hoffen auf weitere gute Zusammenarbeit. Falls

Sie Anregungen zur Friedhofsarbeit haben, kontaktieren Sie bitte das Pfarrbüro. Falls Sie Worte der Anerkennung haben, sagen Sie es gern den Mitarbeitern vor Ort. Die Arbeit ist schwer und ein freundliches Wort tut gut.

Wir sagen ganz herzlich danke an mlr für Friedhof Wredenhagen und Melz, an R. Kubicki für Friedhof Kambs und an R. Mill für Friedhof Grabow.

 Nordkirche.de/**Mitstimmen**
Kirchengemeinderatswahl: 27. November 2022

Es geht los: Ihre Stimme zählt!

Anfang Oktober bekommen Sie Post von der Nordkirche. Die wahlberechtigten Mitglieder

bekommen ihre Benachrichtigung für die Kirchenwahl, die am 27. November stattfindet. Man kann aber auch schon vorher, ab Zugang der Wahlbenachrichtigung, im Rahmen der sog. **Briefwahl vor Ort**, seine Stimme abgeben. In unserer Gemeinde ist das zu den üblichen Öffnungszeiten des Gemeindebüros möglich. Mit dieser Wahl bestimmen alle Gemeinden in der Nordkirche den Kirchengemeinderat, ihr zentrales Leitungsgremium. Bis zum **02. Oktober** können volljährige Gemeindemitglieder zur Wahl vorgeschlagen werden. Informationen und Formulare gibt es unter www.nordkirche.de/mitstimmen.

Nach Abschluss der Wahlvorschlagsliste stellen sich die Kandidierenden in der **Gemeindeversammlung am 16. Oktober in Melz** vor. Aus der Wahlbenachrichtigung geht hervor, wann und wo Sie Ihre Stimme abgeben und so die Gemeinde mitgestalten können.

Außerdem ist ein Vordruck enthalten, um die Stimmabgabe per **Briefwahl** zu beantragen. Dieser Antrag muss spätestens zwei Tage vor dem letzten Wahltermin in der Kirchengemeinde vorliegen. Wichtig: Sollte der Brief Anfang Oktober nicht eingetroffen sein, ist es sinnvoll, Kontakt mit Ihrer Kirchengemeinde aufzunehmen. Sollte die Wahlbenachrichtigung verlorengehen, genügt im Wahllokal auch nur der Personalausweis. „Mitstimmen“, das Motto der Kampagne zur Kirchenwahl, gilt dabei in doppelter Hinsicht: Sie sind zur Wahl aufgerufen, um die Kirchengemeinde aktiv mitzugestalten. Und Sie können Menschen wählen, die ihre Talente, ihre Kompetenzen und ihr Engagement einbringen, um in der Gemeinde mitzubestimmen.

In einem feierlichen Gottesdienst wird im Januar 2023 der neue Kirchengemeinderat in sein Amt eingeführt.

Ihre Stimme ist einzigartig! Mischen Sie sich ein und stimmen Sie mit!

Sprechzeiten und Kontakt

Dorfstr. 37, 17209 Wredenhagen

Pastorin Martina Lukešová ist zu erreichen unter Tel: 039925 - 2540 o. 01520 - 3898950 sowie per Email: kieve-wredenhagen@elkm.de oder martina.lukesova@elkm.de

Gemeinbearbeit (KG Kieve-Wredenhagen)

Dienstag, Freitag und Sonntag
Montag ist Pastorensonntag ☺

Touristen- und Pilgerarbeit

Mittwoch, Donnerstag, Samstag

Sprechzeit Büro: Di., Do 10 Uhr bis 12 Uhr

Digitale Kirchengemeinde

Sie finden unsere Homepage unter: <https://kirche-kieve-wredenhagen.jimdofree.com> Dort finden Sie aktuelle Termine für Gottesdienste und Veranstaltungen, Informationen zu unserer Kirchengemeinde, die Friedhofsordnungen sowie vieles mehr.

Sie können auch den Kalender unserer Kirchengemeinde auf ihrem Smartphone abonnieren, so wissen Sie immer, wann Gottesdienste und Konzerte stattfinden.

Die Anleitungen finden Sie hier:

<https://kirche-kieve-wredenhagen.jimdofree.com/kalenderabonnement/>



Außerdem haben wir einen Kanal bei PPush. So können wir datenschutzkonform Termine, Andachten, Einladungen ... mit Ihnen teilen. Sie benötigen dafür die kostenlose PPush-App (Download über QR-Code). Unser Kanal heißt: Kirchengemeinde Kieve-Wredenhagen

Telefonseelsorge 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

24h täglich erreichbar, anonym, vertraulich und gebührenfrei

Kirchengemeinderat Kieve-Wredenhagen:

Wredenhagen:

Gudrun Lampe, Manfred Meyer

Grabow:

Ilona Ugnade

Kieve:

Gerhard Möschel

Kambs:

Regine Hapke-Solf, Matthias Rettschlag

Melz:

Hildegard Neu, Ralf Geisel

Bankverbindung:

Kirchenkreisverwaltung Neubrandenburg, KG Kieve-Wredenhagen

Evangelische Kreditgenossenschaft

IBAN DE90 5206 0410 0005 3305 72, BIC GENODEF1EK1

Verwendung: Kieve-Wredenhagen

Impressum

Redaktionsschluss:

21. August 2022

Herausgeber:

Kirchengemeinde Kieve-Wredenhagen

Anschrift:

Dorfstr. 37, 17209 Eldetal

Kontakt:

kieve-wredenhagen@elkm.de,

martina.lukesova@elkm.de

Büro: 039925-2540

Diensthandy Pn.: 0152 03898950

Redaktionsteam:

Martina Lukešová, Sandra Mehlhorn

Druck:

Gemeindebriefdruckerei, 500 Exemplare

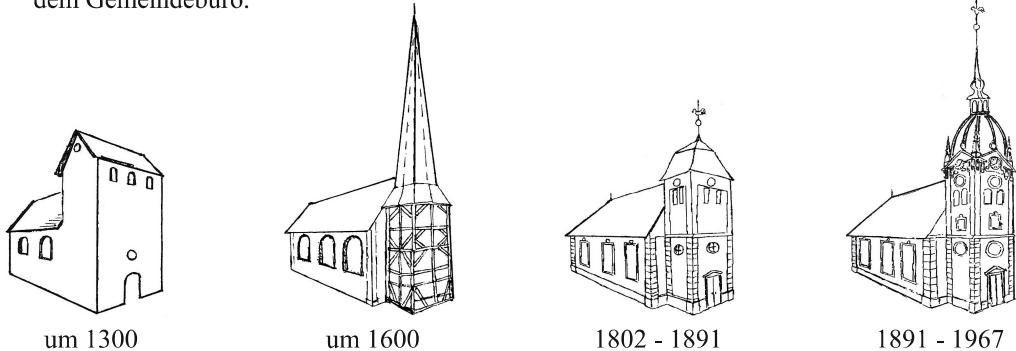
Erscheinungstermin:

aktuell unregelmäßig,

nächster Redaktionsschluss 8. November 2022

Kirche Wredenhagen

Auf der vorletzten Station unserer Reise durch unsere Kirchengemeinde sind wir in Wredenhagen angekommen. In der Kirche Wredenhagen ist die einzige spielfähige Orgel und direkt neben der Kirche steht das Pfarrhaus mit der Dienstwohnung der Pastorin und dem Gemeindebüro.



Bereits um **1300** stand eine Kirche in Wredenhagen. Sie war Teil der an die Burg anschließenden Vorburg.

Um **1600** gab es bereits ein Kirchenschiff in der heutigen Größe, der Turm war aber noch nicht aus Stein, sondern war in Fachwerteknik errichtet und hatte einen spitzen Turmhelm.

1780 brannte fast das ganze Dorf und auch die Kirche komplett nieder. Alles musste neu aufgebaut werden. Es sollte 22 Jahre dauern, bis eine neue Kirche (auf den Resten der alten Kirche) wieder in Wredenhagen stand, mit Feldsteinfundament, steinernem Turm und insgesamt massiv gebaut. Gottesdienste wurden in der Zwischenzeit auf der Burg gedient, aber der Platz war viel zu begrenzt, auch die Zepkower mussten zu den sonntäglichen Gottesdiensten nach Wredenhagen gehen.

1802 wurde die neue Kirche dann feierlich eingeweiht.

Ostern 1860 wurde eine Lüttkemüller-Orgel aufgestellt und am 8. Mai 1860 fand die Orgelweihe statt.

1889 gab es wieder einen verheerenden Brand in Wredenhagen, viele Häuser gegenüber der Kirche brannten nieder und auch der Kirchturm war betroffen, die Turmspitze war fast völlig zerstört, eine Glocke komplett geschmolzen, die Orgel durch das Löschwasser beschädigt.

1891 erhielt der Turm dann im Wesentlichen seine heutige Form, eine Turmuhr wurde eingebaut.



Zur erhaltenen historischen Inneneinrichtung zählen der Kanzelaltar sowie die Empore und das **Gestühl mit seiner Beschriftung**, die den Bewohnern des herzoglichen Gutsdorfes Wredenhagen den nach Ständen untergliederten Sitzplatz zuwies.



Die Sitzordnung war folgendermaßen: vom Eingang aus rechts saßen die Zepkower (auch auf der Empore!), auf der linken Seiten saßen die Einwohner von Wredenhagen, Hinrichshof und Neukrug (Mönchshof gehörte damals zu Kieve). Hinten saßen die Tagelöhner, davor die Häusler und Büdner. Ganz vorn durften die Erbpächter Platz nehmen. Die kurzen Sitze waren für die Kirchenältesten (damals Kirchenjuraten), den Dorfgeschulzen, dem Küster und dem Fischereipächter und Brenner. Für den Verwalter des herzoglichen Forstamts war eine eigene Loge vorgesehen, sie ist vorn rechts neben dem Altar. Auf der linken Seite befindet sich ein Beichtstuhl. Martin Luther hat die Beichte nicht abgeschafft, er fand sie im Gegenteil außerordentlich wichtig, nur den Zwang zur Beichte hat er abgelehnt, nachzulesen in "Sermon vom Sacrament des Leibes und Blutes Christi wider die Schwarze Geister", "Von der Beichte". Deswegen waren früher Beichtstühle in evangelischen Kirchen üblich.

In der Kirche sind mehrere **Ehrentafeln** für Teilnehmer und Gefallene verschiedener Kriege erhalten und einige Glaskästen mit Kränzen bzw. Totenkissen.

Der **Altar** spiegelt die Ansichten Luther wieder: Das Wort Gottes steht an höchster Stelle, die Kanzel ist über dem Altartisch, der Pastor steht unter dem Kreuz Jesu und dem Dreieinigen Gott (Dreieck = Auge Gottes). An den beiden Wänden flankieren Bibelsprüche den Altar "*Kommt her zu mir all, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken*" und "*Christus spricht: Wer an mich glaubt, wie die Schrift sagt, der hat das ewige Leben.*"

Zur historischen Ausstattung der Kirche zählen außerdem verschiedene Kelche aus dem 15. bis 17. Jahrhundert sowie die aus Zinn gefertigte Taufschale und Leuchter aus dem 17. Jahrhundert.

1984 wurde die Kirche neu verputzt, Anfang 2000 sind Dach und Fassade gründlich erneuert worden und im Anschluss wurde auch der Innenraum renoviert.

In den Gemeindebriefen stellen wir jedes mal eine andere unserer 6 Kirchen vor. Im nächsten Gemeindebrief endet unsere Kirchentour mit der Dorfkirche in Zepkow. Über Bilder und Informationen freuen wir uns!